

# Lehrer und Eltern arbeiten in der Backstube

Zuckerbäcker lud zur Besichtigung und wie die Leckereien gefertigt werden.

**Füxl**

inen Blick hinter die  
ner Backstube kann-  
und Eltern in der Bäck-  
hl in Zwettl werfen.  
kerbäcker Wolfgang  
d Bettina Todt luden  
igung. Bei einer Füh-  
te Fröschl die Abläu-  
bäckerei und wie das  
krohr funktioniert.  
er konnten selber  
el flechten und ba-  
Schaumrollen füllen.  
sieder konnten die

Gäste die Süßigkeiten sowie ei-  
nen frisch gemachten Leberkäse  
verkosten:

„Jeder geht ab und an zum Bäck-  
cker, aber wie die Speisen entste-  
hen, wissen viele nicht genau“,  
sagt Todt. Zum Abschluss gab es  
noch eine Verlosung von 100  
Roggenstangerln. Dazu mussten  
die Besucher in Kilogramm tip-  
pen, wie viele Fenchelsamen  
sich in einem Glas befinden.

Dem richtigen Gewicht – 669  
Gramm – am nächsten kam  
Stadträtin Andrea Wiesmüller,  
die 666 schätzte.



**FL** | Die Schüler der 2. Klassen der Musik- und Kreativmittel-  
wettl verbrachten ihre Schiwoche in Wagrain. Im Mittelpunkt  
natürlich das Schifahren, das mit einem Rennen beendet wurde.  
s Kurse wurden die Schüler von einem Beauftragten der AUVA  
enregeln und das richtige Verhalten bei Unfällen informiert. Au-

## Entspannt durch den Sommer

**Sonnenschutz** | Die nächste Hitzewelle kommt bestimmt

**WALDVIERTLER  
HANDWERKER**



Wir brauchen die Sonne, aber  
auch den Schutz vor ihrer  
Intensität. Spätestens im  
Sommer fragen sich viele, wie  
sie die Sonnenstrahlen am  
besten abhalten können. Die  
Sonnenschutzprofis Johann  
Mölzer und Karl Riel stehen  
Ihnen mit Rat und Tat zur  
Seite.



**Bereits beim Hausbau den  
Sonnenschutz mitplanen**

„Ich rate allen Häuslbauern  
bereits bei der Planung des  
Hauses den Sonnenschutz zu  
berücksichtigen. Besprechen  
Sie mit uns Ihre zukünftigen  
Anforderungen an den Sonn-  
enschutz. Besonders wichtig  
ist es, die Anbindungspunkte  
an die Fassade und den  
Boden frühzeitig zu berück-  
sichtigen, da diese bauphysi-  
kalisch sehr wichtig sind. Wir  
beraten Sie gerne frühzeitig,  
welcher Sonnenschutz sich  
für Sie und Ihre Nutzung am  
besten eignet, damit Sie rich-  
tig planen können. Außerdem  
empfehle ich Ihnen den Kauf  
von Qualitätsprodukten. Die-  
se bringen schattige Plätzchen  
und Entspannung.“

Karl Riel, Riel Metallbau GmbH

**Planung ist die halbe Miete**

„Überlegen Sie sich vor der  
Anschaffung Ihres Sonnen-  
schutzes gut, welche An-  
forderungen Sie an diesen  
haben. Suchen Sie eine ein-  
fache Terrassenbeschattung,  
dann eignet sich die Markise.  
Wenn Sie Ihren Wohnraum  
erweitern wollen und eine  
stabile Überdachung mit  
Wetterschutz suchen, dann  
empfehle ich Ihnen die Per-  
gola. Sie suchen ein System,  
das die Luftzirkulation regu-  
liert und Sie vor Wind und  
Wetter schützt? Für diesen  
Fall eignet sich das Lamel-  
lendach. Wir beraten gerne  
über die neuesten Entwick-  
lungen im Sonnenschutz und  
finden die optimale Lösung.  
Bei der Beratung beim Kun-  
den ermitteln wir den Bedarf  
an den Sonnenschutz. Wir  
berechnen den Schattenwurf  
über den Tag hinweg und er-  
mitteln die zu beschattende  
Fläche. Auf Wunsch fertigen  
wir auch eine Fotomontage  
an, damit der Kunde weiß,  
wie der Sonnenschutz das  
Haus schmückt.“

Johann Mölzer, Mölzer GmbH

**Jetzt informieren**



Finden Sie Ihren Handwerker [www.waldviertlerhandwerker.at](http://www.waldviertlerhandwerker.at)